

stellten und offenbar überzeugten. Das Fördergeld wird dabei vom *Martinsclub*, einem gemeinnützigen Verein in Bremen, der sich seit 1973 für Menschen mit Beeinträchtigung engagiert, verwaltet. Das Motto vom *Martinsclub*: „Wir hören gut zu und richten uns nach ihren Bedarfen.“

### Spielerisch und offen

Kuchenbäcker, der vor zehn Jahren in Wuppertal den Tango für sich entdeckte und dann „wegen der Liebe“ nach Bremen kam, ist es dabei sehr wichtig, dass die Veranstaltung „spielerisch, offen und experimentierfreudig“ ist und bleibt. „Wir lernen alle von allen, es ist ein Lernprozess, den wir uns trauen müssen.“ Das Spielerische verkörpert auch Dorothea Schmidt, die als Co-Partnerin von Kuchenbäcker jetzt und in Zukunft die Sonntagnachmittags-Milongas gestaltet. Mit dem Tanzen begann es bei ihr eigentlich mit Standard und Latein; „Das fand ich aber steif“, erzählt die 28-Jährige, die dann über eine Freundin beim Salsa und später beim Zouk landete. Schließlich drang der Tango Argentino in ihren Aktionsradius ein. Für sie, fügt sie lachend hinzu, sei der Tango eine Art „Ballett der Paartänze“. Dorothea studierte in der Nähe von Bonn ‚Nachhaltiges Wirtschaften‘ und hat auch in ihrem Beruf mit der Inklusionsthematik zu tun: Sie ist beim Projekt *Inklupreneur* beschäftigt, das vor allem Start-Ups berät, wie sie Menschen mit Behinderung in Arbeits- und Beschäftigungsprozesse einbeziehen können. Nebenher gibt Dorothea auch im Unisport Tango-Unterricht. Mit diesem Hintergrund und mit ihrer energiegeladenen Natürlichkeit ist Dorothea genau die Richtige, um die Bremer *Milonga Inklusivo* weiter wachsen zu lassen. Gegen sieben Uhr spielt die letzte Tanda. Danach fährt DJ Tom die Musik herunter. Isabel Schönfelders Augen strahlen durch ihre Brillengläser. Wie sie es heute empfand? „Es ist immer sehr unterschiedlich, aber heute war's super.“ 🇩🇪



Isabel Schönfelder ist regelmäßige Besucherin der Milonga  
Foto: Tango Inklusivo

#### Milonga Inklusivo in Bremen

an jedem dritten Sonntag im Monat,  
16.00 - 19.00 Uhr in der Musikschule ‚Neue Pop‘



Weitere Infos

Tangodanza-Tanzkalender S. 39  
[www.franklin-methode.net](http://www.franklin-methode.net)



„Finde deinen eigenen Tango!“  
Ein Statement, das den Autor und Journalisten  
Dierk Jensen ständig begleitet. Er tanzt seit 2000,  
vorzugsweise in der ‚Tangomatrix‘ in Hamburg